

## Spielbeschreibung zum Unterrichtsvorhaben:

### „Rollbrett-Rennen“

Inhaltsbereich: Bewegen in weiteren Erfahrungsfeldern:

Fahren – Rollen – Gleiten Klassen 3/4

#### Intention und Kompetenzbeschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Bewegungserfahrungen mit Fahr-, Roll- und Gleitgeräten, lassen einschätzbare Risikosituationen zu und wagen etwas. [...]

(Bildungsplan Grundschule 2016 – Bewegung, Spiel und Sport, 3.2.8.1 Fahren – Rollen – Gleiten)

#### „Rollbrett-Rennen“

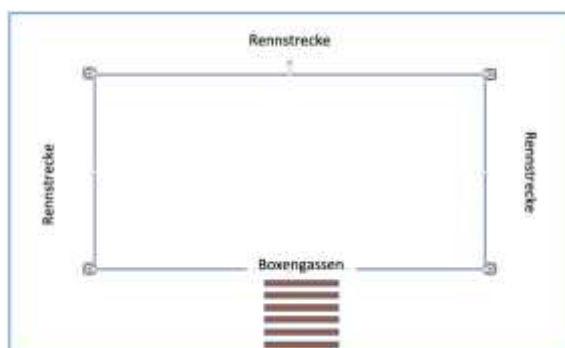
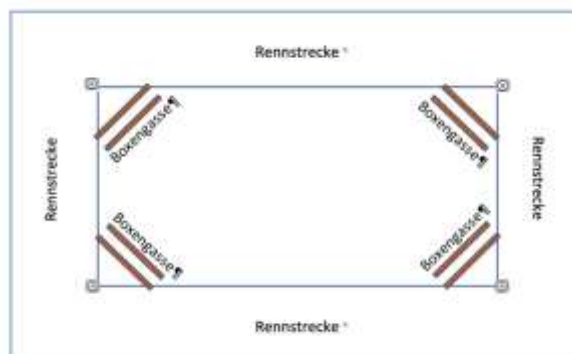
Vorbereitungen:

Die Kinder gehen immer zu zweit zusammen. Ein Kind ist der „Fahrer“, das andere der „Motor“. Der Motor zieht den Fahrer auf dem Rollbrett mit einem doppelt gefassten Sprungseil. Durch die halbe Länge des Seils ist die Kontrolle über den „Rennwagen“ auch in den Kurven eher gewährleistet als über ein langes Seil.

Alternativ kann der Rennwagen auch mit „Hinterradantrieb“ gefahren werden, d.h. der Motor ist hinten und schiebt den Wagen.

Die „Boxengassen“ werden mit Bänken oder Markierungskegeln gebaut. Sie können in den vier Ecken des Innenbereichs positioniert werden und werden von den anderen Fahrern umfahren, d.h. die „Rennstrecke“ führt um die Boxengassen außen herum.

In der Boxengasse tauschen Fahrer und Motor ihre Rolle.



Alternativ können alle Boxengassen an einer Stelle der Halle nebeneinander aufgebaut sein, d.h. die Fahrer starten nebeneinander aus den Bankgassen. Nach jeder Runde wird die Boxengasse angefahren, um die Rollen zu tauschen.

### Sicherheitshinweise:

Die „Rennstrecke“ muss abgesichert sein (z.B. Mattenabsicherung).

Es ist sicherer, nicht zu schnell sondern eher mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren. Der Fahrer ist für das Bremsen verantwortlich. Dies muss in der Vorbereitung geübt werden. Nur Fahrer, die gut bremsen können, werden für das Rollbrett-Rennen zugelassen.

Wichtig sind taktische Besprechungen zwischendurch, um den Rennverlauf zu optimieren.

Alle Personen, die nicht am Rennen beteiligt sind, müssen sich aus Sicherheitsgründen innerhalb der Rennstrecke aufhalten (Safetybereich).

Schülerinnen oder Schüler, die nicht am Bewegungs-, Spiel- und Sportunterricht teilnehmen können, werden als „Rennkommissare“ eingesetzt, die das Einhalten von Regeln überwachen.

### **Rennverlauf:**

Beim Start des Rennens und bei jedem weiteren Verlassen der Boxengasse wird pro Rennwagen ein Tennisball mitgenommen. Nach einer Runde, wird dieser in einem umgedrehten Kleinkasten oder Eimer gesammelt. Wer hat am Ende die meisten Runden und somit die meisten Tennisbälle?

*Die Erfahrung zeigt, dass das Rennen allein so viel Freude bereitet, dass auf das Zählen der Runden durchaus verzichtet werden kann.*

Nach jeder Runde tauschen die Fahrer und die Motoren ihre Rolle. Es können pro Team mehrere Fahrzeuge an den Start gehen, sodass alle Kinder im Einsatz sind. Zu Beginn sollte jedoch immer nur ein Fahrzeug pro Team in einer Runde unterwegs sein.

Variation: Wenn die Regeln eingehalten werden, können die Fahrzeuge eines Teams auch direkt nacheinander starten und so mehrere Fahrzeuge eines Teams in einer Runde unterwegs sein.

**PBK: Bewegungskompetenz, Personalkompetenz, Sozialkompetenz**

**Bezug zum Inhaltsbereich: Spielen – Spiele – Spiel**